

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung	Drucksachen-Nr. 643/2001
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	23.10.2001

Tagesordnungspunkt 7

Sachstand Rahmenplanung Bensberg

Inhalt der Mitteilung

- **Sachstandsbericht/Bestandsanalyse**
- **Leitbild**
- **Handlungsräume**

Der Hauptausschuss der Stadt hat, als für Stadtentwicklungsmaßnahmen zuständiger Fachausschuss, in seiner Sitzung am 11.09.01 die Rahmenplanung Bensberg in erster Lesung beraten. Es wurden jedoch keine Beschlüsse gefasst. Die **Vorlage des Hauptausschusses** ist der Vorlage als **Anlage** beigelegt (594/2001).

Die Rahmenplanung Bensberg wird als ein Projekt der lokalen Agenda 21 geführt, wobei insbesondere eine frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung die Rahmenplanung als Agendaprojekt kennzeichnen soll. Abweichend vom üblichen Rahmenplanungsverfahren fanden daher **im Vorfeld** zur Rahmenplanung eine Bürgerversammlung, Bürger-Workshops und eine Bürgerbefragung statt, worüber bereits mehrfach informiert wurde.

Das eigentliche Planverfahren beginnt nunmehr mit den Beschlüssen des Hauptausschusses zum Plangebiet, Leitbild und zu den Handlungsräumen. Im Rahmen der **ersten Arbeitsphase**, der Bestandsaufnahme, erfolgte in den letzten Monaten eine intensive Ortsbegehung. Um eine möglichst objektive Aufnahme zu erhalten, geschah dies paarweise (eine Frau, ein Mann). Gleichzeitig wurden der Verwaltung bereits vorliegende Bestandsdaten, Untersuchungen und Gutachten aus anderen Fachaufgaben, wie z.B. der Grünrahmenplan und die Zentrenstudien auf für Bensberg relevante Aussagen geprüft. Die Bestandsdaten sind in den Fachplänen „Flächennutzung“, „Gebäudehöhen“,

„Bebauungsstruktur“, „Verkehr“, „Grünflächen“ und „Wasser/Altlasten“ veranschaulicht, so dass nunmehr ein umfassendes Kartenwerk als Grundlage für Planungsentscheidungen vorliegt. In den der Vorlage des Hauptausschusses beigefügten Analyseplänen werden die Bestandspläne zusammengefasst und städtebaulich bewertet. Hierbei kristallisierten sich unterschiedliche Aufgaben und damit Handlungsräume für das Planungsgebiet heraus.

Parallel wurde ein **städtebauliches Leitbild** für Bensberg entwickelt. Als Leitbilder werden orientierungs-, handlungs- oder entscheidungsleitende Vorstellungen der Menschen definiert. Sie dienen den Planern, den Politikern und nicht zuletzt den Bürgern zur Orientierung (roter Faden). Als **Leitbild für Frauenbelange** liegt bereits der Leitfaden „Frauenbelange in der Stadtplanung“ vor.

Innerhalb der einzelnen **Handlungsräume** erfolgt in der nächsten Arbeitsphase eine Vertiefung der Bestandsaufnahme und eine Konkretisierung der Probleme. Bei der Ausarbeitung der dann folgenden Konzepte und Maßnahmen werden die Leitbilder entscheidungsleitend sein.